

Zur gef. Beachtung.

[19174.]

Vom 1. Juli an verwandeln sich nachfolgende Artikel unseres Verlages in Nettoartikel:

- Dihle, Materialien. 2. Auflage.
- Dörk, Mathematik. (Cplt. und einzelne Theile.)
- Gandtner u. Junghans, Sammlung. I. 2. Auflage.
- Haacke, Aufgaben. III. 2. Auflage.
- Haacke, gramm.-stil. Lehrbuch.
- Roeder, griechische Formenlehre.
- Schröer, lateinische Formenlehre.
- Schröer, lateinisches Übungsbuch.
- Schumann, Mathematik. I. II. III.

Von demselben Tage an treten dann für diese Artikel, ebenso wie für unsere übrigen Schulbücher, commentirte und Text-Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller die neuen Bedingungen für Partiebezug:

= 9/8 Exemplare gegen baar =  
in Kraft, und bitten wir deshalb noch besonders unsere gleichzeitige bezügliche Anzeige berücksichtigen zu wollen.

Berlin, Anfang Juni 1870.

Weidmannsche Buchhandlung.

[19175.]

Vom 1. Juli an

liefern wir, um Partiebezüge unserer Haupt- und Sauppe'schen Sammlung, Textausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller,

sowie

Schulbücher

zu erleichtern, nicht allein wie bisher 13/12 Exemplare in Rechnung, sondern auch

= 9/8 Exemplare gegen baar. =

Wir entsprechen damit dem Wunsche vieler Handlungen, sowohl solcher, die mit uns in offener Rechnung stehen, wie solcher, mit denen wir nur mittelbar oder gegen baar verkehren. Allen wird hierdurch die gleiche Möglichkeit geboten, sich schon bei geringem Bedarf ein Freixemplar zu sichern.

Wir machen übrigens noch besonders darauf aufmerksam, dass diese Art des Baarbezugs, die am 1. Juli beginnt, eine rückwirkende Kraft nicht hat. Etwa hierauf zielende Wünsche würden wir bedauern auf Grund dieser Anzeige unberücksichtigt lassen zu müssen.

Berlin, Anfang Juni 1870.

Weidmannsche Buchhandlung.

[19176.]

Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Das älteste und erste  
Herbarium Deutschlands,  
im Jahre 1592

von Dr. Caspar Ravenberger angelegt, gegenwärtig noch im Königl. Museum zu Cassel befindlich, beschrieben und commentirt von

Dr. Hermann Friedrich Kessler,

ordentlicher Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Cassel.

gr. 8. 92 Seiten. Geh. 15 S $\mathcal{L}$  ord., 11 1/4 S $\mathcal{L}$  no. Cassel.

H. Freyschmidt.

[19177.] Bei mir ist eben erschienen:

**English Essays.**  
A Collection of excellent short compositions by various English and American Authors.

Vol. 3. 20 1/4 Bogen. 15 N $\mathcal{G}$  ord.

Der Inhalt der bis jetzt erschienenen Bände ist folgender:

Vol. I.

Modern English Poets. — Lord Palmerston. — Lord Derby's Translation of the Iliad. — Edmund Kean. — Madame Roland. — Charlotte Brontë. — Alexander von Humboldt. — Prince Henry the Navigator. — Robert Owen. — Nuremberg. — The Byron Family Secret.

Vol. II.

Modern English Poets II. — Peel. — Lord Brougham. — David Garrick. — Mr. Darwin's Theories. — Baron Steuben. — Indian Superstitions. — Madame de Montespan. — Yankee Humour. — Count Bismarck.

Vol. III.

Popular Tales of Hindostan and Germany. — Longfellow. — Pitt. — The Duchess of Kent. — George Stephenson. — The modern Russian Drama. — Travels in the Caucasus. — La Bruyère. — Napoleon.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% und 11/10.

Gegen baar mit 33 1/3% und 7/6.

3 Bände gemischt: 11/10.

Ich bitte um fernere Verwendung für dieses von allen Freunden der englischen Literatur mit Freude begrüßte Unternehmen.

Otto Meissner in Hamburg.

[19178.] Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

**Jahresbericht**  
über die Leistungen  
der  
**chemischen Technologie**  
für  
**1869.**

Herausgegeben

von

Prof. Dr. J. Rud. Wagner.

15. Jahrgang.

Mit 57 Holzschnitten. gr. 8.

Preis 4  $\mathcal{S}$  ord., 3  $\mathcal{S}$  netto.

A cond. kann ich nur in ganz geringer Anzahl liefern.

Leipzig, 15. Juni 1870.

Otto Wigand.

[19179.] Soeben erschien in unserem Verlage:

**Odalische.**

Photographie nach dem Gemälde

von

Prof. Gustav Richter.

Imperialformat 3  $\mathcal{S}$  ord., 13/12 Exemplare.

Wir liefern jedoch nur fest, resp. baar mit 33 1/3%.

Berlin.

Photographische Gesellschaft.

Nur auf Verlangen.

[19180.]

Soeben erschienen in meinem Verlage:

**Bildertafeln**  
zu dem  
**Lehrbuch**  
**der Schwimmkunst**

herausgegeben

von

H. O. Kluge.

Gross Folio. 8 lith. Tafeln und Titelblatt.

In Umschlag geheftet. Preis 1  $\mathcal{S}$  15 S $\mathcal{L}$ .

Diese Tafeln, welche in trefflicher Zeichnung alle beim Schwimmen und in der Schwimmgymnastik vorkommenden Haltungen und Bewegungen veranschaulichen, sind in solchem Format gehalten, dass sie, auf Pappe gezogen, eine ebenso passende wie anregende Wandzierde für die Schwimm- und Badeanstalten abgeben. Obwohl die Tafeln mit dem beigedruckten Text für jeden Schwimmer verständlich sind, so mache ich Sie noch besonders darauf aufmerksam, dass das hierzu gehörige Lehrbuch der Schwimmkunst von H. O. Kluge und Dr. C. Euler, worüber ich mir besondere Anzeige vorbehalte, im Laufe des Sommers in meinem Verlage erscheinen wird.

In Commission liefere ich obige Bildertafeln nur in einfacher Zahl, was für den ganz bestimmt begrenzten Kreis von Interessenten auch vollständig genügend sein wird.

Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Berlin, 15. Juni 1870.

E. H. Schroeder's Verlag.

Hermann Kaiser.

[19181.] Im Commissionsverlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

**Karte**  
des  
**Kreises Paderborn,**  
revidirt  
von  
**Liebenow.**

Maßstab: 1:80,000.

In Carton 10 S $\mathcal{L}$  ord., 7 1/2 S $\mathcal{L}$  netto.

Paderborn.

Ferdinand Schöningh.

**Schaeffer, Stellenregister.**

[19182.]

Naegelsbach's Stilistik ist in der fünften Auflage erschienen. Derselben sind in einem Anhang die nöthig gewordenen Veränderungen des vom Oberlehrer Schaeffer 1867 herausgegebenen Stellenregisters beigelegt, so dass dieses von Sachverständigen freudig begrüßte, weil zur allseitigen Benutzung der Stilistik geradezu unentbehrliche Hilfsmittel auch den Besitzern der neuesten Auflage zugänglich gemacht ist. Die noch vorhandenen Exemplare des Stellenregisters liefert in fester Rechnung zu 12 S $\mathcal{L}$  ord., 9 S $\mathcal{L}$  netto die unterzeichnete Buchhandlung

H. Uhse in Prenzlau.